

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Chilbi-Besucher sowie an die zahlreichen Helferinnen und Helfer! Es würde uns sehr freuen, euch nächstes Jahr wieder an der traditionellen Turner-Chilbi begrüßen zu dürfen!

Die nächste Turner-Chilbi findet am
29.–31. August 2024
 statt. Wir freuen uns über zahlreiche
 Besucherinnen und Besucher!

Esther Scheidegger, Präsidentin DTV Fraubrunnen
Stefan Johner, Präsident TV Fraubrunnen

Garten einwintern... aber wie?

Autoren Regula Friedli und Felix Tenger. Inspiriert aus Birdlife Schweiz, Praxismerkblatt 1.

Zeichnungen Eva Hurley.

www.umweltgruppe-fraubrunnen.ch

Gerne räumen wir unsere Gärten vor dem Winter ordentlich auf. In aufgeräumten Gärten haben es Insekten, Reptilien und kleine Säugetiere schwer, einen Unterschlupf zu finden...



Wie kann ich meinen Gartenbewohnern auch im aufgeräumten Garten einen Winterplatz anbieten:

Der Garten darf an zwei bis drei Orten mit Asthaufen, Totholz und Herbstschnitt bestückt sein. Das

lässt sich mit wenig Aufwand in jedem Garten bei uns einrichten. Hier einige Tipps für «Gartenbewohner-Hotels»:

Ztehen und liegen lassen

Staudenstängel, Verblühtes und Gräser schmücken den Garten im Herbst und Winter. Lassen Sie die Pflanzen einfach bis zum Frühjahr stehen. In den Stängeln werden es sich Insekten zum Überwintern gemütlich machen. Die alten Samenstände bieten Vögeln im Winter Futter. Pflanzen, die auch im Winter Früchte tragen, sind besonders beliebt: Eberesche, verschiedene Wildobst-Hecken oder Wildrosen, Fallobst liegenlassen.

Totholz-, Stein- und Laubhaufen

Zwischen Totholz oder zwischen Steinen fühlen sich von der Blindschleiche bis zur kleinsten Raupe zahlreiche Tiere wohl. Amphibien graben sich gerne in frostfreie Laubhaufen ein. Während Insekten in die Ritzen des Totholzes kriechen, schlummern Blindschleichen und Kröten winterstarr zwischen den Steinen.

Anleitung Asthaufen bauen Material:

Dicke und dünne Äste, Holzreste, Wurzelstöcke und ähnliches. Für Eiablageplätze kann trockenes Schnittgut wie Streue, Schilf, Heu, trockenes Laub und dünne Äste als Zwischenschicht verwendet werden.

Aufbau: Es ist darauf zu achten, dass feineres und sperriges Material abwechselnd aufgeschichtet wird, so dass dichtere Bereiche und solche mit grösseren Zwischenräumen entstehen. Hohlräume auf dem Boden werden von Säugetieren ebenfalls gerne genutzt (30x30x30 cm, von aussen zugänglich). Dünnes Material (Schilf, Heu, Laub etc.) ca. 50 cm hoch aufschichten und darauf eine etwa gleich dicke Schicht aus sperrigen Ästen und Holzstücken legen.

Die Holzschicht etwa mit 50 cm dünnem Material überdecken und wiederum sperrige Äste und Holzstücke darauf legen. Das Ganze wiederholen, bis der Haufen eine Höhe von ca. 1.5 m erreicht. Der Haufen ist mit Ästen und Holzstücken zu überdecken.



Lerne Asthaufenbauen im Garten

Treffpunkt: Mittwoch, 29. November, 14.00 – 16.00 Uhr, Büre-Gärtli Bahnhof Büren zum Hof

Teilnehmer*innen: Für Familien und alle, die interessiert sind

Anleitung: Regula Friedli und Felix Tenger
Baumaterial ist vorhanden, ZVieri für alle.



Clean-Up-Day

Text und Foto: Markus Wey

Durchführung: Andrea Maurer

700 kg Güsel produziert die Schweizer Bevölkerung pro Kopf und Jahr. Das ist erstens viel zu viel und zweitens noch schlimmer, wenn ein Teil in der Landschaft landet. Dem wollten wir entgegenwirken. 16 Erwachsene und 4 Kinder beteiligten sich an den nationalen und internationalen Clean-Up-Days am 15. und 16. September, also am Güsel-Sammel-Morgen in Fraubrunnen. Während insgesamt rund 30 Sammelstunden wurde eine beeindruckende Menge an Unrat in den Landstreifen entlang der Strassen zwischen den Dörfern eingesammelt. Bei einzelnen Teams bedankten sich unbekannte Autofahrer:innen ausdrücklich für den Einsatz.

Was es zu finden gab, machte nachdenklich, denn man fand Metallteile, Scherben, halbvolle Bier-

dosen, Papiertüten mit Essensresten. Den grössten Teil machten Alu-Getränkedosen, PET- und Glasflaschen aus. Teilnehmende sagten nach dem Sammeln:

Am schlimmsten war der Fraubrunnenstutz.

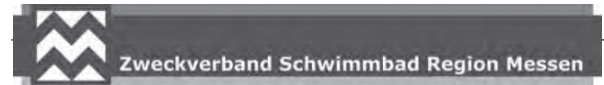
Die Aktion ist nützlich, aufschlussreich, bedrückend, Fragen aufwerfend, nötig ...

Es ist höchste Zeit, dass dieser Tag in Fraubrunnen Einzug hält!

Was viele nicht wissen: Es gibt Leute, die unauffordert, unauffällig und irgendwann an stark betroffenen Stellen regelmässig Abfälle sammeln. Ohne sie hätten wir noch mehr Säcke füllen müssen. Danke!

Wir werden uns nächstes Jahr wieder sammelnd auf die Socken machen: Im Frühling (23.3.24) und am Clean-Up-Day (14.9.2024).

umweltgruppe-fraubrunnen.ch
clean-up-day.ch, igsu.ch



www.schwimmbad-messen.ch

Stelleninserat

Text: Marian Hess

Der Vorstand des Zweckverbandes Schwimmbad Region Messen (ZSRM) sucht per 1. Januar 2024 *Unterstützung im Bereich der Protokollführung sowie allgemeine Sekretariatsarbeiten.*

Der Aufwand beträgt ca. 50 Stunden pro Jahr und wird entschädigt.

Wer hat Interesse, sich für unsere schöne Badi einzusetzen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme via E-Mail: ppgerber@bluewin.ch.